

# B e y l a g e

zum 23sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 8. Junius 1822.

---

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

In Folge eines rechtskräftig gewordenen Contumacial-  
Erkenntnisses des hiesigen Königl. Landgerichts ist die De-  
moiselle Henriette Sophie Lauer allhier für eine  
Verschwenderin und für unfähig erklärt worden, ihr Ver-  
mögen selbst zu verwalten.

Es wird daher das Publikum hierdurch verwarnet,  
genannter Demoiselle Lauer fernerhin Credit zu erthei-  
len, widrigenfalls sich jeder es selbst bezumessen hat, wenn  
er, bey dennoch gegebenem Credit, mit seiner Klage wei-  
ter nicht gehört werden wird.

Halle, den 10. May 1822.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schwarz.

---

Da ich in diesem Jahre die Pferde zur Landwehr-  
Uebung für den Stadtkreis Halle und den Saalkreis, 43  
Stück an der Zahl, gestellt habe, worunter sowohl Luxus-  
als Reit- und Spannpferde, theils Mecklenburger, auch  
gut gerittene Polacken sind; so will ich selbige den 18ten  
d. M. früh um 8 Uhr, auf hiesigem Halleschen Viehmarkts-  
platz nahe am grünen Hofe, gegen gleich baare Bezahlung  
öffentlich verauctioniren, welches ich Kaufliebhabern hier-  
mit ergebenst bekannt mache.

Halle, den 4. Junius 1822.

August Altknecht.

---

Es wünscht eine Wirthschafterin von gesetzten Jahren,  
welche im Molkenwesen so wie in der Küche und in allen  
weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, und auch die besten  
Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen kann, sey es in  
der Stadt oder auf dem Lande ein baldiges Unterkommen.  
Nähere Nachricht ertheilt Schillinger in der Schloß-  
gasse Nr. 1055.

---



Anzeige. Künftigen Donnerstag den 13ten d. M. und fortwährend jeden Donnerstag mit Tagesanbruch, wird Siebichensteiner Amtsbier im Einzelnen und Ganzen, die Kanne 9 Pf. Silbermünze oder 7 Pf. Courant, in dem Keller des Herrn Schulze auf dem Markt am Eingang zum Bechershof verkauft. Auch nehme ich Gefäße den Tag vorher an.

Bolze.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher bis jetzt noch im Dienst gestanden, wünscht Veränderungs- wegen sein Unterkommen wieder als Kutscher oder Bedienter sogleich oder zu Johannis. Auch kann er nöthige Jäger- und Oekonomie-Stelle mit versehen, zwar nicht gründlich erlernt, aber doch ziemlich in diesen Verhältnissen bewandert; so wie er auch Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann. Nähere Nachricht ertheilt der Schneidemeister Straßheim am schwarzen Bär Nr. 816.

Endesunterschiedener zeigt dem geehrtesten in- und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß bey ihm geschmackvolle neue Holländische und Englische Wollheringe sowohl in Schocken als auch einzeln zu billigen Preisen zu haben sind.

Seilermeister Zucke,  
in der großen Klausstraße Nr. 876.

#### Auctions = Anzeige.

Künftigen Dienstag, als den 11ten d. M. Nachmittags um 1 Uhr, sollen in dem nahe am Markte sub Nr. 818 belegenen Gasthose zum schwarzen Bär 10 Stück gesunde Pferde, worunter 5 Stück gut berittene und 5 Stück Zugpferde, dabey mehrere 6jährige befindlich, 4 Stück ein- und zweyspännige Chaisen, 3 Stück ein- und zweyspännige Leiterwagen, 8 Stück gute Reitsattel nebst Zäumen, verschiedenes Kutschgeschirr und Ketten, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in preuß. Cour. versteigert werden. Halle, den 4. Junius 1822.

J. Holland jun., Auctionator.

Ein neuer moderner Erhlwagen mit Tafelsitzen in der Brauhausgasse bey dem Schmidt Bärenflau.



Magdeburger gefärbt, gebleicht und ungebleicht baumwollen Strickgarn 3, 4, 6 und 8fach, so wie auch dergleichen englisches und sächsisches verkaufe ich im Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen. Im Ganzen, zum Wieserverkauf, gebe ich einen ansehnlichen Rabatt.

Friedrich Arnold am Kornmarkt.

Ein Haus auf dem Sandberge, worin 4 Stuben, Alkoven, Kammern, Küche, Garten und Hofraum sich befindet, steht aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber melden sich daselbst bey der Eigenthümerin in Nr. 265<sup>b</sup>.

Einen Transport ordinaire und mittelfeine schwarz und graumellirte Tücher, von sehr schöner Qualität und ganz billigen Preisen, die ich auch im Stück gegen einen sehr geringen Rabatt um den Fabrikpreis wieder ablasse, erhielt ich so eben. Zugleich bekam ich auch echt niederländischen Kasimir in schwarz und modemellirt, den ich wegen seiner Güte und Wohlfeilheit bestens empfehlen kann.

Friedrich Arnold am Kornmarkt.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß von jetzt an täglich zweyspännige Kutsch- und Leierwagenfuhrer bey mir um billige Preise zu haben sind.

Kadestock. Galgstraße Nr. 307.

Gute starke weißbüchene Scheite sind zu haben bey dem Tischler Carl Eckstein am Mannischen Thor.

Geräuchereten fetten Rheinlachs empfing in vorzüglicher Güte  
C. S. Riesel am Markte.

Hausverkauf. Ein in der Vorstadt Glaucha belegen Haus, mit 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Hof und Bodenraum, ingleichen einen kleinen Laden, alles im besten baulichen Stande, soll Veränderungswegen sofort verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair J. A. Donath auf dem großen Schlamme Nr. 959.

Es sind gute Braunkohlensteine wie auch Lehmsteine wegen Mangel an Raum um ganz billige Preise zu verkaufen bey Walther am Moritzkirchhofe Nr. 619.



Als Verlobte empfehlen sich ergebenst  
der Amtmann Manny und  
Antonie Hagemeyer.

Abschiedsempfehlung.

Bey ihrer Abreise, von Halle nach Magdeburg, em-  
pfehlen sich allen Freunden und Bekannten

Immisch und Frau.

Halle, den 1. Junius 1822.

Die heute Morgen erfolgte glückliche Entbindung  
meiner Frau von einem gesunden Sohne zeige ich hiermit  
ganz ergebenst an.

Halle, den 5. Junius 1822.

Röhrig, Oberbergamts-Revisor.

Es wird von einem Auswärtigen ein im guten Zu-  
stande befindliches Billard und Zubehör zu kaufen gesucht;  
wer ein solches zu verkaufen hat oder sonst nachweisen kann,  
beliebe es in der Barfüßerstraße in Nr. 121 baldigst an-  
zeigen zu wollen.

Halle, den 4. Junius 1822.

Reisegelegenheit.

Ich benachrichtige ergebenst, daß in diesem Monat  
Junius die Abfahrt nach Berlin den 10ten, 17ten und  
24sten statt findet bey

S. Salomon. Neumarkt Nr. 1248.

Eine frischmelkende Kuh mit dem Kalbe steht zum  
Verkauf bey Finger in Schottorey bey Lauchstädt.

In Nr. 1549 vor dem untern Steinhore ist eine  
Stube nebst Zubehör für einen oder zwey einzelne Herren,  
jedoch ohne Meubles, zu vermietthen und kann sogleich bez-  
zogen werden.

Künftigen Sonntag als den 9ten Junius ist bey mir  
Gesellschaftstäg mit Musik; ich bitte um geneigten Zu-  
spruch. Thusius in Dölan.

Sonntag den 9ten Junius soll im Gasthose zu Pas-  
sendorf ein Hahnschlag gegeben werden, und ladet ergebenst  
ein der Gastwirth Thiemé.